

---

**N i e d e r s c h r i f t**

**über die Sitzung des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater gemeinsam  
mit dem Rechnungsprüfungsausschuss am 21.09.2023**

**Sitzungsbeginn:** 16:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 17:30 Uhr  
**Sitzungsort:** Ratssaal des Rathauses Dessau

**Teilnehmer/-innen:** siehe Anwesenheitsliste

**Öffentliche Tagesordnungspunkte**

**1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung  
und der Beschlussfähigkeit**

**Herr Oberbürgermeister Dr. Reck**, Vorsitzender des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater begrüßt die Mitglieder des Betriebsausschusses zur gemeinsamen Sitzung mit dem Rechnungsprüfungsausschuss, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit mit 10 stimmberechtigten Mitgliedern fest. Die Einladung und die dazugehörigen Sitzungsunterlagen wurden form- und fristgerecht ausgereicht.

**Frau Koschig**, stellvertretende Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses begrüßt die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses zur gemeinsamen Sitzung mit dem Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater und stellt die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Mitgliedern fest. Die Einladung und die dazugehörigen Sitzungsunterlagen wurden form- und fristgerecht ausgereicht.

**Frau Perl**, Fraktion SPD und stellvertretend als Mitglied des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater für **Herrn Hartmann**, Fraktion SPD, stimmt gleichzeitig bis Punkt 4 in Vertretung für **Herrn Tschammer**, Fraktion SPD ab.

**Frau Dammann**, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste und Mitglied des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater stimmt gleichzeitig bis Punkt 4 in Vertretung für **Herrn Weber**, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum - Bürgerliste für den Rechnungsprüfungsausschuss ab.

**Herr Picek**, Freie Fraktion Dessau-Roßlau und Mitglied des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater stimmt gleichzeitig bis Punkt 4 in Vertretung für **Herrn Schröter**, Freie Fraktion Dessau-Roßlau ab.

**Herr Schönemann**, Fraktion Die Linke und Mitglied des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater stimmt gleichzeitig bis Punkt 2 in Vertretung für **Herrn Fessel**, Fraktion Die Linke ab.

## 2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird durch die Ausschussmitglieder beider Ausschüsse einstimmig bestätigt.

### Abstimmungsergebnis:

<b>Betriebsausschuss Anhaltisches Theater Dessau:</b>	<b>10 / 0 / 0</b>
<b>Rechnungsprüfungsausschuss:</b>	<b>7 / 0 / 0</b>

## 3 Beschlussfassungen

### 3.1 **Jahresabschluss des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau zum 31.12.2022** **Vorlage: BV/168/2023/I-ATD**

**Frau Koschig** verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage zum Jahresabschluss 2022 des Anhaltischen Theaters Dessau und übergibt dem anwesenden Wirtschaftsprüfer, Herrn Marcus van den Broek von der Henschke und Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft das Wort.

**Herr WP van den Broek** stellt sich den beiden Gremien in Persona vor und erläutert anhand der mit den Sitzungsunterlagen ausgereichten Präsentation den Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau zum 31.12.2022.

**Herr WP van den Broek** verweist als besondere Prüfungsschwerpunkte auf:

- Anlagevermögen/Sonderposten
- Forderungen/Verbindlichkeiten
- Rückstellungen
- Umsatzerlöse/Personalaufwand
- Fragenkatalog

**Herr WP van den Broek** berichtet, dass weiterhin Auswirkungen der Corona-Pandemie zu verzeichnen sind. Das erste halbe Jahr 2022 war geprägt von erhebli-

chen Corona Einschränkungen, auch wenn keiner der Mitarbeitenden in Kurzarbeit war. Ab August 2022 wurden Corona Auflagen im Indoorbereich soweit heruntergefahren, dass der Proben- und Spielbetrieb wieder uneingeschränkt stattfinden konnte. Analog zum Vorjahr wurde der Sonderfond Kultur des Bundes genutzt, um die coronabedingten Minderbelegungen zu kompensieren.

2022 haben sich die Anzahl der Vorstellungen im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt (2022: 634; 2021: 365) und auch Gastspielreisen waren in höherem Umfang wieder möglich (2022: 8; 2021: 1). Folglich sind auch die Besucherzahlen (2022:104.069; 2021: 48.212; 2020: 43.768) und die Umsatzerlöse (Umsatzerlöse aus Vorstellungen: TEUR 1.554,3 um TEUR 761 höher als 2021) immens gestiegen.

Der Materialeinsatz war ca. TEUR 604 höher als im Vorjahr. Durch den Wegfall der Inanspruchnahme des Kurzarbeitergeldes in Höhe von TEUR 501 sind die Personalkosten angestiegen. Demnach sind die sonstigen betrieblichen Erträge um TEUR 354 geringer als im Vorjahr. Die Theaterleitung hatte sich angesichts der nicht absehbaren zeitlichen Länge der Pandemie für eine restriktive Personalpolitik entschieden. Planstellen wurden temporär nicht besetzt. Weiterhin ergaben sich Einsparungen aufgrund einer geringer als geplant ausgefallenen Tarifsteigerung in 2022.

Ab der Spielzeit 2023/2024 plant das Anhaltische Theater damit, den Regelbetrieb aufrechtzuerhalten. Die Theaterleitung geht davon aus, dass sich die Zuschauerzahlen der Eigenproduktionen wieder dem Vor-Corona-Niveau annähern werden, während die Zuschauerzahlen der Zu-Gast-Vorstellungen wohl noch einige Zeit für das Erreichen des entsprechenden Vor-Corona-Niveaus benötigen werden.

Im Wirtschaftsplan 2023 sind Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1.874 und ein ausgeglichenes Ergebnis vorgesehen. Allerdings bestehen Unsicherheiten im Hinblick auf den Ukrainekrieg und damit verbundene Preissteigerungen sowie allgemeine Tarifsteigerungen. Es ist bereits absehbar, dass die aktuellen Zuschüsse inkl. Sonderzuschüsse nicht ausreichen werden, um die vorhandenen Kostensteigerungen abzudecken. Die Konsolidierungsmöglichkeiten sind dabei laut der Betriebsleitung bereits ausgeschöpft, sodass keine Einsparungspotentiale vorhanden sind.

**Herr WP van den Broek** erläutert die Chancen und Risiken, die sich aus der Prüfung ergeben. Als Risiko bewertet er die Abhängigkeit von den bereitgestellten Fördermitteln. Der Zuwendungsvertrag 2019 bis 2023 ermöglicht es, das 5 Sparten Theater auf dem aktuellen künstlerischen Niveau weiterzuführen, beschränkt jedoch die Handlungsspielräume des Hauses. Weiterhin stellt die Gewinnung von qualifizierten Mitarbeitern eine zunehmende Herausforderung dar und auch die Ungewissheit über den Zuwendungsvertrag ab 2024 ist ein kritischer Faktor.

Als Chance bewertet **Herr van den Broek** die Zuführung des Jahresergebnisses 2022 in die zweckgebundene Rücklage zur Absicherung der Folgen der Pandemie und der Unsicherheiten in Folge des Ukrainekriegs.

**Herr WP van den Broek** führt seine Bewertungsgrundlagen an:

- Sachanlagen zu AHK ./.. Normalabschreibung
- Investitionszuschüsse in den Sonderposten ./.. Auflösung analog der Abschreibung

- Forderungen und sonstige VG zu Nennwerten
- geringe EWB/PWB bei den Forderungen
- Rückstellungen mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag
- Verbindlichkeiten mit Erfüllungsbetrag

Weiterhin erläutert er in der ausgewiesenen Bilanz zum 31.12.2022 die Vermögens- und Finanzlage des Theaters anhand der Übersichten und Darstellungen gegenüber dem Vorjahr. Das Anlagevermögen umfasst TEUR 20.297,5. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine leichte Senkung zu verzeichnen (2021: TEUR 20.609,9), da die vorrangig inszenierungsbedingten Abschreibungen höher ausgefallen sind als die Investitionen. Das Umlaufvermögen hat sich um TEUR 816,9 gesteigert. Weiterhin ist das Eigenkapital um TEUR 118,2 gestiegen. Auch die Position der Rückstellungen hat sich erhöht, was u.a. mit der bestehenden Rechtsstreitigkeit mit der Bundesagentur für Arbeit wegen des Kurzarbeitergeldes zusammenhängt.

Anhand der Gewinn- und Verlustrechnung erkennt man im Vergleich der Jahre 2021 und 2022 den Übergang zum Regelbetrieb nach der Pandemie. Die Umsätze sind gestiegen, parallel sind die Aufwendungen für Personal und Material gestiegen.

**Herr WP van den Broek** kommt zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss Gesetz, Satzung und Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung entspricht und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage vermittelt. Der Lagebericht steht im Einklang mit den tatsächlichen Gegebenheiten. Es wird ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Bezüglich der Prüfung nach §53 HGrG stellt **Herr WP van den Broek** keine Besonderheiten fest, die für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind. Zu den Einzelfeststellungen verweist er auf den Prüfungsbericht.

**Herr Mrosek** fragt, wie sich die Forderung im Umlaufvermögen in Höhe von TEUR 107,3 zusammensetzt.

**Herr WP van den Broek** antwortet, dass es sich einerseits um Forderungen vom Online-Ticketsystem Reservix handelt und andererseits von Agenturen, die mit dem Anhaltischen Theater zusammen Veranstaltungen durchgeführt haben.

Es gibt keine Wortmeldungen zur Beschlussvorlage.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Reck** und **Frau Koschig** stellen die vorliegende Beschlussvorlage „Jahresabschluss des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau zum 31.12.2022“ (BV/168/2023/I-ATD) zur Abstimmung.

Ankunft Herr Fessel - 16:35 Uhr - weiterhin 7 Anwesende RPA

Ankunft Herr Rumpf - 16:41 Uhr

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist somit mit 8 von 9 anwesenden Ausschussmitgliedern beschlussfähig.

---

**Die Beschlussvorlage wird einstimmig beschlossen.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Betriebsausschuss Anhaltisches Theater: 10 / 0 / 0**  
**Rechnungsprüfungsausschuss: 8 / 0 / 0**

**3.2 Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau - Ergebnisverwendung**  
**Vorlage: BV/169/2023/I-ATD**

**Frau Koschig** verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage zur Ergebnisverwendung.

Es gibt keine Wortmeldungen zur Beschlussvorlage.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Reck** und **Frau Koschig** stellen die vorliegende Beschlussvorlage „Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau - Ergebnisverwendung“ (BV/169/2023/I-ATD) zur Abstimmung.

**Die Beschlussvorlage wird einstimmig beschlossen.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Betriebsausschuss Anhaltisches Theater: 10 / 0 / 0**  
**Rechnungsprüfungsausschuss: 8 / 0 / 0**

**3.3 Entlastung der Betriebsleitung Anhaltisches Theater Dessau für das Jahr 2022**  
**Vorlage: BV/170/2023/I-ATD**

**Frau Koschig** verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage zur Entlastung der Betriebsleitung des Anhaltischen Theaters Dessau für das Jahr 2022.

Es gibt keine Wortmeldungen zur Beschlussvorlage.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Reck** und **Frau Koschig** stellen die vorliegende Beschlussvorlage „Entlastung der Betriebsleitung Anhaltisches Theater Dessau für das Jahr 2022“ (BV/170/2023/I-ATD) zur Abstimmung.

**Die Beschlussvorlage wird einstimmig beschlossen.**

## **Abstimmungsergebnis:**

**Betriebsausschuss Anhaltisches Theater: 10 / 0 / 0**  
**Rechnungsprüfungsausschuss: 8 / 0 / 0**

## **4 Einwohnerfragestunde**

Anfragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde werden nicht vorgebracht.

Der gemeinsame Teil der Sitzung des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater Dessau und des Rechnungsprüfungsausschusses wird um 16:58 Uhr geschlossen.

## **5 Genehmigung der Niederschrift vom 14.02.2023**

Zur Niederschrift vom 14.02.2023 gibt es seitens der Ausschussmitglieder des Betriebsausschusses ATD keine Einwände bzw. Änderungswünsche.

**Der Niederschrift wird mehrheitlich zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: 9/0/1**

## **6 Genehmigung der Niederschrift vom 10.05.2023**

Zur Niederschrift vom 10.05.2023 gibt es seitens der Ausschussmitglieder des Betriebsausschusses ATD keine Einwände bzw. Änderungswünsche.

**Der Niederschrift wird mehrheitlich zugestimmt.**

**Abstimmungsergebnis: 10/0/0**

## **7 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums**

---

In der Sitzung am 24.08.2023 wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

## 8 Öffentliche Anfragen und Informationen

### 8.1 Analyse zur Erfüllung des Wirtschaftsplanes 2023 des Anhaltischen Theaters Dessau zum 30.06.2023 Vorlage: IV/040/2023/I-ATD

**Herr Oberbürgermeister Dr. Reck** verweist auf die vorliegende Informationsvorlage zur Erfüllung des Wirtschaftsplanes 2023 und bittet Herrn Wengler um weitere Ausführungen.

**Herr Wengler** berichtet, dass die angefallenen Kosten niedriger ausgefallen sind als im Wirtschaftsplan angenommen, während die Einnahmen gesteigert werden konnten. Zwar schwanken die Zuschauerzahlen geringfügig, was aber auf das sommerliche Wetter zurückzuführen ist. Die Vorbestellungen für u.a. das Weihnachtsmärchen laufen dennoch sehr gut.

**Herr Wengler** berichtet, dass die Decke der Probebühne im Anhaltischen Theater umfangreich erneuert wurde. Die Investition in diese Sanierung hat sich sehr gelohnt, da eine große qualitative Verbesserung erzielt werden konnte. Ebenso wurden die Räumlichkeiten der Kantinenküche renoviert für den neuen Pächter der Theatergastronomie.

**Herr Picek** fragt, welche großen Investitionen als nächstes geplant sind.

**Herr Wengler** erwidert, dass energetische Sanierungen wie Austausch von Fenstern oder Einsetzen von LED-Beleuchtung und andere Projekte wie die Sanierung der Garderoben stetig geplant und durchgeführt werden. Es wurde beim Bundesprogramm „KulturInvest“ ein umfangreicher Fördermittelantrag gestellt zur Sanierung der Lüftungsanlage. Es handelt sich um ein mehrstufiges Verfahren. Eine Rückmeldung erhielt das Anhaltische Theater bisher noch nicht.

Weiterhin müssen die Toiletten des Vorderhauses saniert werden.

**Herr Picek** erkundigt sich, ob es bereits Rückmeldungen zum neuen Pächter der Theatergastronomie von der Belegschaft und vom Publikum gibt.

**Herr Wengler** berichtet, dass die Kantinenverpflegung großen Anklang in der Belegschaft findet. Auch hinsichtlich der gastronomischen Versorgung im Vorderhaus gab

---

es viel positives Feedback. Die neu gegründete Kultur Genuss GmbH zeigt großes Engagement. Sowohl die Qualität des Essens und der Getränke hat sich verbessert als auch der Service rund um den Theaterbesuch.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zur Informationsvorlage.

**Die Informationsvorlage IV/040/2023/I-ATD zur „Analyse zur Erfüllung des Wirtschaftsplanes 2023 des Anhaltischen Theaters zum 30.09.2022“ wird zur Kenntnis genommen.**

## **8.2 Entscheidung über Annahme von Spenden und Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA im Zeitraum 07.04.2023-03.08.2023 Vorlage: BV/259/2023/I-ATD**

**Herr Oberbürgermeister Dr. Reck** verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage zur Entscheidung über die Annahme von Spenden und Schenkungen, die dem Gremium zur Kenntnisnahme vorliegt und in der Dienstberatung des Oberbürgermeisters am 28.08.2023 beschlossen wurde bzw. im Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und Moderne Verwaltung am 26.09.2023 zum Beschluss vorliegt.

Es gibt keine Wortmeldungen zur Beschlussvorlage.

**Die Beschlussvorlage BV/259/2023/I-ATD zur „Entscheidung über Annahme von Spenden und Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA“ wird zur Kenntnis genommen.**

## **8.3 Sonstige Anfragen und Mitteilungen**

**Herr Frisch** schlägt vor, zum nächsten Eröffnungskonzert einen weiteren Getränkewagen aufzustellen, um die langen Wartezeiten in diesem Jahr zu vermeiden.

**Herr Wengler** antwortet, dass die langen Wartezeiten in der Auswertung im Anschluss des Eröffnungskonzerts thematisiert wurden und dieser Umstand im folgenden Jahr verbessert werden soll.

**Herr Picek** fragt, welche Pläne es an Silvester für das Publikum und die Belegschaft gibt.

---

**Herr Wengler** erwidert, dass es dazu bereits Vorgespräche mit dem Pächter gab, es aber noch keine finale Planung gibt. Eine umfangreichere Feier im Vorderhaus zum Jahreswechsel wäre wünschenswert, kann allerdings erst im nächsten Jahr durchgeführt werden, weil dies mehr Vorlauf für die Planung benötigt.

**Herr Schönemann** erkundigt sich, ob ein öffentliches Forum an der Planung für die Spielzeit eingebunden werden kann.

**Herr Wengler** erklärt, dass die Gestaltung des Spielplans sehr komplex ist und stark von den Gegebenheiten des Hauses abhängig ist. Daher ist die Umsetzung von Wünschen des Publikums nur bedingt möglich. Denkbar wäre ein Sinfoniekonzert, bei dem das Publikum aus einer Auswahl von Stücken über das Programm entscheidet.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Reck** verkündet, dass der Vorlage zur Vollbeschäftigung der Belegschaft des Anhaltischen Theaters im Stadtrat mehrheitlich zugestimmt wurde. Er bittet die Theaterleitung ein Konzept für die Umsetzung zu erarbeiten.

## 10 Schließung der Sitzung

**Herr Oberbürgermeister Dr. Reck** schließt die Sitzung um 17:30 Uhr.

Dessau-Roßlau, 14.02.24

---

Dr. Robert Reck  
Vorsitzender Betriebsausschuss Anhaltisches Theater

Schriftführer